

## Weiterbildungskurs für Laienorganistinnen und Studierende

zum Thema

**Dieterich Buxtehude** (ca. 1637–1707)

mit

**Prof. Wolfgang Zerer**

Hamburg/Basel

### Jesuitenkirche Luzern

Samstag, den **1. Mai 2021**, 9:15 h–ca. 17 h (Ankunft Zug von Olten: 9:05h)

Nordeuropa entwickelte im 17. Jh. den wohl universellsten Orgeltyp seiner Zeit, mit voll ausgebautem Pedal und mehreren selbständigen Manualwerken. Ähnliches kann vom Orgelschaffen Buxtehudes gesagt werden, welches in seiner Breite und seiner Reichhaltigkeit jenem von Bach zur Seite gestellt werden kann. Bei den freien Orgelwerken findet man von den kürzeren Manualiter-Canzonetten bis zu den grossen, mehrteiligen Präludien und Toccaten fast alle möglichen Zwischenstufen, die choralgebundenen Werke erstrecken sich von einfachen Partitensätzen («Auf meinen lieben Gott») bis zu den weit ausgesponnenen Choralphantasien. Buxtehude, geboren in Helsingborg oder Helsingör, war Däne, lebte und arbeitete während fast 40 Jahren in Lübeck.

Der Kurs möchte den Teilnehmenden dieses Werk «spielerisch» erschliessen, zeigen, wie der in mancher Hinsicht problematische Notentext zum Leben erweckt werden kann.

Als Einstieg zu empfehlen:

Michael Belotti: Die freien Orgelwerke Dieterich Buxtehudes, Überlieferungsgeschichtliche und stilkritische Studien. Frankfurt: Peter Lang, 2004. VIII, 333 Seiten ISBN 978-3-631-50170-2

### Prof. Wolfgang Zerer

geboren 1961 in Passau, erhielt seinen ersten Orgelunterricht vom Passauer Domorganisten Walther Schuster. Ab 1980 studierte er in Wien (Orgel bei Michael Radulescu, Cembalo bei Gordon Murray, Dirigieren bei Karl Österreicher und Kirchenmusik). Weitere Studien führten ihn nach Amsterdam (Cembalo bei Ton Koopman) und nach Stuttgart (Kirchenmusik / Orgel bei Ludger Lohmann).

Seit 1989 unterrichtet er Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 1995 ist er als Gastdozent am Conservatorium Groningen / Niederlande tätig, seit Oktober 2006 ist er Dozent für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis.

Konzerte, Kurse, Jurytätigkeit und Aufnahmen führten ihn in die meisten Länder Europas, nach Israel, Japan, Südkorea, China, in die USA und nach Südamerika.

Der Kurs kann aktiv oder zuhörend besucht werden. Aktiv Teilnehmende (empfohlen): Bitte ein Werk so vorbereiten, dass man musikalisch daran arbeiten kann. Wer wenig Zeit zum Üben hat, versuche es z.B. mit der ausdrucksvollen Canzonetta in e-Moll BuxWV 169 oder kürzeren Choralbearbeitungen oder einigen Sätzen aus der Suite «Auf meinen lieben Gott» BuxWV 179.

Orgel der Jesuitenkirche Luzern:

Metzler, 1982, Hauptwerk, Rückpositiv, Brustwerk (C–g'''), Pedal (C–f'), 39 Register.

☞ *Aufgrund der Corona-Situation muss bei vielen Anmeldungen u. U. auf einen anderen Ort ausgewichen werden.*

Teilnahme für SOV-Mitglieder und Studierende der HSLU kostenlos.

### Anmeldung (bis spätestens 17. April 2021):

Name, Vorname .....

Adresse .....

Tel. oder e-Mail .....

aktive Teilnahme ..... Vorbereitetes Werk .....  
(eindeutig bezeichnen, wenn mögl. mit BuxWV-Nr.)

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei:

H.-R. Binz, Segetzstrasse 10, 4500 Solothurn, [harubiklosterplatz@bluewin.ch](mailto:harubiklosterplatz@bluewin.ch), 032 621 53 80  
(Studierende der HSLU: direkt bei Suzanne Z'Graggen)